

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 8 SO 3/09 BH

L 9 SO 7/07 (Schleswig-Holsteinisches LSG)
S 17 SO 122/05 (SG Schleswig)

..... ,

Kläger und Antragsteller,

Prozessbevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg,
Barlachstraße 2, 23909 Ratzeburg,

Beklagter.

Der 8. Senat des Bundessozialgerichts hat am 8.10.2009 durch den
Vorsitzenden Richter E i c h e r sowie die Richter D r. K o l o c z e k und
C o s e r i u
beschlossen:

Dem Kläger wird zur Durchführung des Verfahrens der Beschwerde gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil des Schleswig-Holsteinischen Landes-
sozialgerichts vom 2. Dezember 2008 Prozesskostenhilfe bewilligt und Rechtsanwalt
L beigeordnet.

Raten bzw aus dem Vermögen zu zahlende Beträge sind nicht festzusetzen.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)